

Tag der aktiven Erholung nach den Prüfungen

Premiere für den FOS-Sporttag in der Fachoberschule 12

Nachdem in den vergangenen Jahren der Sporttag in den Schulformen berufliches Gymnasium, BÜA und HBI durchgeführt wurde, hatten nun unsere Schülerinnen und Schülern aus den acht Klassen der Fachoberschule der Jahrgangsstufe 12 aus Wirtschaft und Gesundheit die Gelegenheit zu Sport und Spiel. Das war für diese Klassen - kurz nach den Prüfungen zum Fachabitur – eine willkommene Möglichkeit, unabhängig vom Unterricht und Notengebung, sich sportlich zu engagieren bzw. Sport nicht nur als Wettkampf und dem Drang nach Sieg und Triumph kennenzulernen.

Teamgeist und Fairplay

Neben der sportlichen Tätigkeit wurde auch der Gedanke des Teamgeistes sowie des Fairplays vermittelt. Das war für diese Schülerinnen und Schüler, die in den vergangenen Tagen ihre Abschlussprüfungen geschrieben haben, ein Tag der „aktiven Erholung“.

Am FOS-Sporttag wurde zwischen zwei Sportarten gewählt, in denen die Schülerinnen und Schüler geschlechterübergreifend zusammenspielten. Im Basketball traten die Klassen im „5 gegen 5“ gegeneinander an. Basketball ist eine Sportart, „, bei der man nur mit guten Absprachen auf dem Spielfeld innerhalb des Teams zum Erfolg kommt, so der Organisator des Sporttages Jakob Hues.

Taktik und Kooperation sind wichtig

Als zweite Sportart wurde das Sportspiel „Gefängnisball“ gespielt. Die Klassen traten in einer Stärke von bis zu 10 Spielerinnen und Spielern gegeneinander an. Auch hier spielen neben den sportartspezifischen Fähigkeiten im Laufen, Werfen und Fangen ebenso gruppentaktische Aspekte eine große Rolle, die die Klassen zum Erfolg führen, so unsere Lehrkraft Jakob Hues, der den Sporttag mit unserem Kollegen Jan Nadolny organisierte.

Alle FOS-Klassen traten in mehreren Spielen gegen ihre Parallelklassen an.

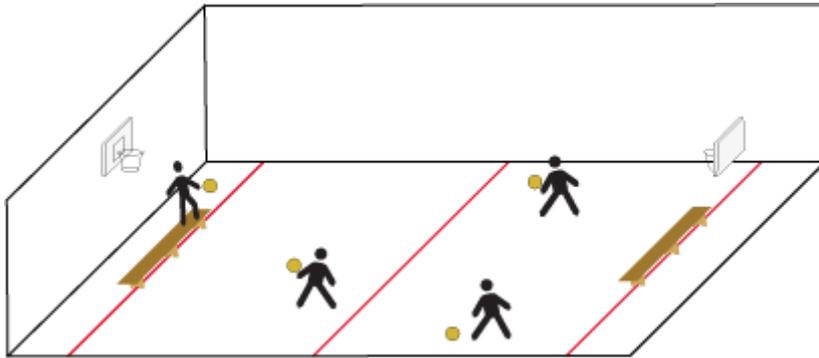
Am Ende gab es ein großes Finale mit Siegerehrung.

Die ersten drei Plätze belegten:

1. Platz: FW2 Aa/d
2. Platz: FG 2 A/B
3. Platz: FW2 Ac

Erläuterung zum Spiel Gefängnisball

Spielablauf



Das Ziel von Gefängnisball ist es – ähnlich wie beim Völkerball –, alle Spieler der gegnerischen Mannschaft abzuwerfen. Wird ein Spieler getroffen, muss er ins „Gefängnis“, das sich auf der gegenüberliegenden Bank (auf der Spielfeldhälfte der gegnerischen Mannschaft) befindet.

Ein Gefangener kann sich selbst befreien, indem er einen Ball, den seine Mitspieler ihm zuwerfen, aus der Luft fängt. Dabei muss er auf der Bank stehen. Ist dies erfolgreich, darf der Spieler ins Spielfeld zurückkehren. Die Mannschaft, die es zuerst schafft, alle gegnerischen Spieler abzuwerfen, gewinnt das Spiel. Das Spiel fördert die Teamfähigkeit, schult die Koordination und machte unseren Schülern sehr viel Spaß.